



Jahresbericht 2023 / 2024

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt vier Sitzungen: Am 29. November 2023 in Basel, am 23. Januar 2024 in Aarau und am 14. März 2024 sowie 12. August 2024 in Zürich.

Da sich der Kanton Solothurn 2023 als Gastgeber kurzfristig zurückziehen musste, sprang der Vorstand ein und organisierte innert kurzer Zeit die Mitgliederversammlung 2023. Diese **64. Mitglieder-versammlung** fand am **21. September 2023** als eintägige Veranstaltung in Biel statt. Die Federführung oblag dem Bieler Vorstandsmitglied Silvia Kistler. Sie organisierte ein tolles Rahmenprogramm. Die Veranstaltung wurde in dem 1956 vom Architekten Max Schluep erstellten Farelhaus durchgeführt. Zu Beginn waren die Mitglieder zu einem Stehlunch geladen. Im Anschluss daran referierte der Architekt Ivo Thalmann über das Haus, seine Geschichte und spannende Eckpunkte der Sanierung und lud dann zu einer Führung durch das Haus ein. Den Abschluss bildete ein Referat von Vinzenz Gurtener; Co-Leiter Dienststelle Planung und Stadtraum der Stadt Biel, über die laufenden städtischen Projekte. Nach der eigentlichen Mitgliederversammlung (GV) wanderten die Mitglieder durch die Stadt Biel, geführt mit Witz und Engagement von Benedikt Loderer, dem Mitbegründer und ehemaligen Chefredaktor der Zeitschrift Hochparterre. Zu Apéro und Abendessen fanden sich die Mitglieder im Restaurant Ecluse ein und wurden an diesem lauschigen Ort hervorragend bewirtet.

Am **10. Oktober 2023** fand in Aarau ein weiterer wertvoller Austausch zwischen Espace Suisse und dem Vorstand statt.

Mit der **Fachveranstaltung vom 29. November 2023** zum Thema „ReUse: Umgang mit bestehender Bausubstanz vor dem Hintergrund des Klimawandels“ in Basel schloss der Vorstand thematisch an die Besichtigung des modularen Forschungs- und Innovationsgebäudes NEST vom Vorjahr an und vertiefte die Thematik mit verschiedenen Referaten. Vorab gab Michelle Bachmann, Städtebau und Architektur, Basel Stadt, anhand des Stadtmodells einen Einblick zur Fragen der Baselstädter Stadtentwicklung. Philip Noger, Leiter der Fachstelle umweltgerechtes Planen & Bauen, Basel Stadt, führte in die „Graue Energie“ ein und zeigte auf, wo direkte und indirekte CO₂-Emissionen zu Buche schlagen. Die Architektin Barbara Buser, Baubüro in situ, eine innovative Expertin auf diesem Gebiet, gab mit ihrem Praxisbericht zu ReUse von Bauteilen Einblick in die fünf Bereiche von ReUse. PD Dr. iur. Oliver Streif, ZHAW School of Management and Law Winterthur, beleuchtete die rechtlichen Aspekte und stiess eine innovative Betrachtung des Bau- und Vertragsrechts an.

Grosses Interesse fand auch die **Fachveranstaltung vom 11. Juni 2024** zum Thema „Schwerpunkt Städtebauliche Verträge: Übersicht und Einzelfragen“ in Zürich. Tatiana Mattmann, Espace Suisse, führte mit einer tour d’horizon durch verschiedene Modelle von städtebaulichen Verträgen und Mehrwertausgleich. Andreas Tinner, Hochbaudepartement Stadt Zürich, zeigte die Stadtzürcher Praxis zu den städtebaulichen Verträgen und Mehrwertabgabeverfügungen auf. Cornelia Frei, Amt für Raumentwicklung, Baudirektion Kanton Zürich legte dar, mit welchen rechtlichen und planerischen Herausforderungen der Kanton Zürich bei Kleinsiedlungen konfrontiert ist.

Wie immer waren die anschliessenden Diskussionen zwischen Mitgliedern, Gästen und Referenten lebhaft und spannend und fanden ihre Fortsetzung am anschliessenden Apéro.

Zürich, im September 2024

Nicole Nussberger